

1656 Februar 9., Brugg und Mellingen

VERMITTLUNG DER SCHIEDORTE BASEL, FREIBURG UND SOLOTHURN ZWISCHEN ZUERICH UND BERN EINERSEITS UND DEN V ORTEN ANDERERSEITS

s. EA VI 1, 316-317

Kopie
AH 10, 175-176 - Blatt 176^r leer

1656 [Januar 29.] Januar 19.

SCHREIBEN VON [BUERGERMEISTER UND RAT VON] ZUERICH AN DIE SCHIEDORTE BASEL, FREIBURG UND SOLOTHURN

s. EA VI 1, 313

Kopie
AH 10, 177

[1656 Januar]

B

SCHREIBEN [DER KRIEGSRAETE DER VIER KATH. ORTE ZU ZUG] AN [SCHULTHEISS UND RAT DER STADT] LUZERN

Jedermann habe sich wegen der unmenschlichen Feindseligkeit der Berner, die man vom Lager aus hätte beobachten können, entsetzt. Es sei verwunderlich, dass sich die Schiedorte nicht an den Ort des Geschehens begeben, wie es die Notwendigkeit verlangt hätte. Auch sei seltsam, dass deren Vorhaben nach Zürich berichtet worden seien. Zudem wäre es höchst bedauerlich, wenn der Feind anhand der erreichten Vorteile die kath. Orte zum Waffenstillstand zwingen könnte.

Des weitern wird Luzern ersucht, eine Versammlung der Hauptleute aus dem oberen schwyzerischen Lager zu Pfäffikon samt den hiesigen Kriegsräten einzuberufen, damit man die Vorschläge der Schiedorte anhören könne.

Kopie von Beat II. Zurlauben
AH 10, 178

90

1656 Januar 26.

A

URKUNDE VON LANDAMMANN UND RAT VON SCHWYZ

Nachdem der franz. Ambassador [Jean] de la Barde Luzern bezeugt habe, dass dem König von Frankreich [Ludwig XIV.] von Zürich zugeschrieben worden sei, dass es die bewussten zwei Punkte - Religion und Souveränität - nicht anfechte, und der König sie auch aufgefordert habe, Zürich ohne Bedingungen das Recht zuzugestehen, hätten sie wie die übrigen vier kath. Orte Zürich den Bünden gemäss eine rechtliche Entscheidung zugebilligt.

Kopie
AH 10, 179-179a - Blatt 179^v und 179a^r leer

91

1656 Februar 2.

A

SCHREIBEN DER SCHIEDORTE BASEL, FREIBURG UND SOLOTHURN AN DIE
KRIEGSRAETE DER V KATH. ORTE IN ZUG

EA VI 1, 314

Die Schiedorte berichten, dass sie von Bern auf morgen zu einer Konferenz nach Aarau eingeladen worden seien, die sie zu besuchen gewillt seien. Dies möchten sie ihnen mitteilen und die Kriegsräte bitten, einen bevollmächtigten Ausschuss nach Mellingen zu entsen-